



Bericht an den Einwohnerrat

vom 2.9.2008

Einführung einer modularen Nachmittagsbetreuung

<p>Kurzinfo:</p>	<p>Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 19.5.2008 das Geschäft 173, Einführung einer freiwilligen Tagesschule, unter diversen Auflagen an den Gemeinderat zurückgewiesen.</p> <p>Der Gemeinderat hat die Auflagen geprüft und kommt zum Schluss, dass die Tagesbetreuungs-Angebote an den beiden Standorten Meiriacker und Pestalozzi (Dorfschulhäuser) erbracht werden sollen.</p> <p>Auf eine Mindestbuchung von Betreuungsmodulen soll aus folgenden Überlegungen verzichtet werden: Die Nachmittagsbetreuung ist eine Ergänzung zu den Mittagstisch-Angeboten, die keine Mindestbuchung kennen; zudem ist davon auszugehen, dass viele Eltern die Betreuung nicht im Umfang der vorgeschlagenen Mindestbuchung nutzen würden (zum Vergleich wird auf das modulare Betreuungsangebot in Bottmingen verwiesen).</p> <p>Die Kosten für die Einführung einer modularen Nachmittagsbetreuung belaufen sich im Kalenderjahr 2009 auf:</p> <ul style="list-style-type: none">- CHF 210'000 (einmalige Investitionen in Umbauten und Mobiliar)- CHF 34'400 (Nettobetriebskosten August bis Dezember 2009)
<p>Antrag:</p>	<ol style="list-style-type: none">1. Das Konzept für eine modulare Nachmittagsbetreuung an zwei Standorten und die damit verbundenen Ausgaben von CHF 244'400.— im Jahr 2009 werden genehmigt.2. Der Leistungsauftrag 5 Bildung wird mit den entsprechenden Leistungs- und Wirkungszielen ergänzt.

GEMEINDERAT BINNINGEN

Präsident: Verwalter:

Charles Simon Olivier Kungler

1. Ausgangslage

1. Mittagstisch-Angebot

Mit der Vorlage Nr. 156 hat der Gemeinderat dem Einwohnerrat das Konzept zum Mittagstisch-Angebot für Kindergarten und Primarschule zur Kenntnis gebracht. Das Bildungsgesetz sieht dieses Angebot zwingend vor. Das Konzept wurde vom Einwohnerrat an dessen Sitzung vom 21.5.2007 verabschiedet. Derzeit ist eine grosse Nachfrage nach dem Mittagstisch-Angebot insbesondere im Gebiet Dorfschulhäuser und Meiriacker auszumachen (vgl. auch 2.1).

1.2 Ausbau der Tagesbetreuung

Mit Vorlage 173 hat der Gemeinderat dem Einwohnerrat die Einführung einer Tagesschule beantragt. Dieses Betreuungsangebot ist als Ergänzung zum oben beschriebenen Mittagstisch-Angebot zu verstehen. Im Unterschied zum Mittagstisch handelt es sich hier um ein freiwilliges Angebot der Gemeinde. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft plant jedoch, auch diese Aufgabe gesetzlich zu verankern.

In der Beratung im Einwohnerrat war die Einführung der Tagesschule im Grundsatz unbestritten. Die Mehrheit des Einwohnerrats hat aber die Einführung einer integralen Tagesschule an einem Standort verworfen und sich für die Schaffung eines modularen Betreuungsangebots an mindestens zwei Standorten ausgesprochen.

Die Vorlage wurde an den Gemeinderat zurückgewiesen mit dem Auftrag, das Geschäft dem Einwohnerrat unter Berücksichtigung folgender Auflagen nochmals zu unterbreiten:

1. Dem Einwohnerrat ist ein Vorschlag für ein modulares Betreuungsangebot an mindestens zwei Standorten zu unterbreiten, wobei das Schulhaus Meiriacker als Standort gesetzt ist. An den Betreuungsstandorten wird von Montag bis Freitag zwischen 12.00 und 18.00 Uhr eine durchgehende, den Unterricht ergänzende Betreuung angeboten.
2. Das modulare Angebot soll allen Kindern des Kindergartens und der Primarschule offenstehen.
3. Voraussetzung zur Nutzung des Angebots ist eine Mindestbuchung von zwei Mittags- und zwei Nachmittagsmodulen.
4. Der Gemeinderat listet in der Vorlage Standorte, Räumlichkeiten und Kosten pro Standort detailliert auf.

2. Auflagen des Einwohnerrats

Stellungnahme des Gemeinderats zu den Auflagen des Einwohnerrats:

2.1 Bestimmung der Standorte

Gemäss Vorgabe des Einwohnerrats soll an mindestens zwei Orten eine modulare Tagesbetreuung angeboten werden. Der Gemeinderat hat bei der Evaluation der Orte zwei Kriterien berücksichtigt: die aktuelle Nachfrage in den einzelnen Quartieren und die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten an den möglichen Standorten.

Nachfrage

Aktuell ist die Nachfrage nach Mittagstischen am ausgeprägtesten im Gebiet Dorfschulhäuser. Auf dem Robi-Spielplatz werden derzeit wöchentlich 96 Mahlzeiten eingenommen. Die Stiftung Kinderbetreuung gibt im Jugendhaus wöchentlich 50 Mahlzeiten an Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter ab (sog. Schülerhort). Wird der als Provisorium vom Tagesheim aufgebaute Schülerhort in das Tagesbetreuungsangebot der Schule überführt, kann die von der Stiftung Kinderbetreuung angestrebte Konzentration auf die Kleinkind- und Vorschulbetreuung umgesetzt wer-

den. Im Gebiet der Dorfschulhäuser kann somit von einem aktuellen Bedarf von rund 150 Mahlzeiten pro Woche ausgegangen werden.

Am Mittagstisch Meiriacker werden derzeit 62, im Mühlematt 37 und im Kirchgemeindehaus Paradies 24 Mahlzeiten wöchentlich ausgegeben. Die Nachfrage in den Gebieten Paradies (Einzugsgebiet Neusatz-Schulhaus) und Mühlematt dürfte in den nächsten Jahren stärker anwachsen, weil diese Angebote neu sind (Mühlematt seit Sommer 2007, Kirchgemeindehaus Paradies seit Sommer 2008).

Aufgrund dieser Zahlen scheint es dem Gemeinderat angezeigt, neben einer Nachmittagsbetreuung im Meiriacker-Schulhaus (vom Einwohnerrat vorgegeben) als zweiten Standort das Gebiet Dorfschulhäuser vorzusehen. Die Nachfrage nach familienexterner Betreuung ist dort so gross (Tagesheimkinder, die ins Schulalter kommen), dass auch die faktische Konkurrenzierung durch die heute kostenlose Nachmittagsbetreuung durch den Robi-Spielplatz diesen Standort als gerechtfertigt erscheinen lässt.

Aus geografischen Gründen sinnvoll wäre auch eine Nachmittagsbetreuung im Mühlematt-Schulhaus. Der Gemeinderat geht davon aus, dass nach dem Auszug der Sekundarschule aus dem Mühlematt-Schulhaus (und der damit verbundenen Neunutzung der Anlage als reinem Primarschulhaus mit zusätzlichen Klassen aus dem Primarschulhaus Spiegelfeld) der Ausbau des Mittagstisches und die Schaffung einer Nachmittagsbetreuung aktuell werden (Zeitraum 2010 - 2015).

In der Schulanlage Neusatz ist nach deren Erweiterung und Sanierung ab Sommer 2009 die Führung eines Mittagstisches vorgesehen (Dislokation des derzeit im Kirchgemeindehaus Paradies untergebrachten Mittagstisches). Aufgrund der Räumlichkeiten wäre auch eine Nachmittagsbetreuung denkbar. Wegen der Nähe des Neusatz-Schulhauses zum Schulhaus Meiriacker (mit Nachmittagsbetreuung) hat die Einführung einer Nachmittagsbetreuung im Gebiet Neusatz keine hohe Priorität.

Räumliche Bedingungen

Stützt man sich auf die Erfahrungswerte der Gemeinde Bottmingen ab, so kann davon ausgegangen werden, dass die Nachfrage nach Nachmittagsmodulen rund bei einem Drittel der Nachfrage nach Mittagmodulen liegt (an Spizentagen bei rund 50 %). Es müssten folglich an den Standorten Meiriacker und Dorfschulhäuser Platz und Ressourcen für je rund 20 Betreuungsplätze an Nachmittagen geschaffen werden.

Im Meiriacker-Schulhaus kann der zu erwartende Ausbau des Mittagstisches und die Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung problemlos realisiert werden. Für räumliche Anpassungen (u.a. Schallisolierung Aula) sind rund CHF 30'000.— einzusetzen (vgl. 2.4).

Im Gebiet der Dorfschulhäuser sind bauliche Massnahmen in grösserem Umfang für einen Mittagstisch und eine Nachmittagsbetreuung zwingend. In Frage kämen ein Ausbau des Dachstockes des Pestalozzi-Schulhauses (rund CHF 640'000.—) oder ein Ausbau des Sockelgeschosses für den Mittagstisch (rund CHF 150'000.—) bei gleichzeitiger Nutzung eines Zimmers im 1. Obergeschoss für die Nachmittagsbetreuung. Letztere Variante wird vom Gemeinderat bevorzugt, bedingt aber die Aufhebung des so genannten Schwingkellers im Sockelgeschoss und je nach Nachfrage auch die Auslagerung des Kursraums der Erwachsenenbildung im 1. Obergeschoss. Erwachsenenbildung und Schwingclub sind über das Vorhaben informiert. Für den Schwingkeller bieten sich in der Athletikhalle Spiegelfeld oder in einer umliegenden Gemeinde Alternativen an. Allfällige Kosten für bauliche Massnahmen zur Realisierung einer Alternativlösung für das Schwingclublokal können innerhalb des Budgets 2009 kompensiert werden.

2.2 Modulares Angebot für alle Kinder von Kindergarten und Primarschule

Dass das modulare Betreuungsangebot allen Kindern von Kindergarten und Primarschule offensteht, ist von Seiten des Gemeinderats unbestritten.

2.3 Mindestbuchungen

Die Gemeinde führt bereits an vier Standorten (Robi-Spielplatz, Meiriacker, Kirchgemeindehaus Paradies und Mühlematt) Mittagstische. Der Gemeinderat sieht vor, zunächst an den beiden Standorten Meiriacker und Zentrum zusätzlich zur Mittagsbetreuung eine Nachmittagsbetreuung anzubieten.

Von den 105 derzeit für den Mittagstisch angemeldeten Kindern benutzen 39 (37 %) den Mittagstisch nur an einem Wochentag. Sie müssten gemäss Auflage des Einwohnerrats den Mittagstisch an einem weiteren Mittag und zusätzlich zwei Nachmittagsmodule besuchen, damit sie das Angebot der Tagesbetreuung nutzen könnten. Oder die Angebote Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung müssten parallel laufen, was zusätzliche personelle Ressourcen und räumliche Kapazitäten binden würde - ökonomisch keine günstige Lösung. Zum Vergleich: Beim ebenfalls modular aufgebauten und somit vergleichbaren Bottminger Tagesschulmodell würden derzeit nur 15 von 56 Kindern (27 %) das Angebot nutzen können, da alle anderen Kinder (41 oder 73 %) die vom Einwohnerrat gewünschte Mindestbelegung nicht erreichen würden.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Nachmittagsbetreuung in Ergänzung zu den bereits bestehenden Mittagstischen angeboten und auf eine Mindestbelegung als Zulassungsbeschränkung verzichtet werden soll.

2.4 Kosten

Die Nachmittagsbetreuung ist Bestandteil einer umfassenderen Tagesbetreuung, zu der auch das Mittagstisch-Angebot zählt. **Im Folgenden sind nur die Zusatzkosten für die Betreuungsmodule an den Nachmittagen aufgeführt.** Für eine Übersicht über sämtliche voraussichtlichen jährlichen Betriebskosten für die schulischen Betreuungsangebote (Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung), siehe Anhang.

2.4.1 Einmalige Einrichtungskosten

Folgende Einrichtungskosten sind für die beiden Standorte Meiriacker und Dorfschulhäuser (Pestalozzi) vorzusehen:

<u>Standort Pestalozzi</u>	CHF
• Bauliche Massnahmen (Einrichtung Office, Einzug neuer Böden, neuer Anstrich, Diverses)	150'000.—
• Mobiliar	10'000.—
• Spielmaterial	5'000.—
<u>Standort Meiriacker</u>	
• Bauliche Massnahmen (akustische Massnahmen, Diverses)	30'000.—
• Mobiliar	10'000.—
• Spielmaterial	5'000.—

2.4.2 Jährliche Betriebskosten

Die Höhe der Kosten wird von der Anzahl der Kinder, welche die einzelnen Module besuchen, und der daraus resultierenden Anzahl benötigter Betreuungspersonen abhängen. Es wird bei der untenstehenden Zusammenstellung davon ausgegangen, dass im ersten Betriebsjahr die Module von durchschnittlich je 10 Kindern besucht werden.

Auch die Einnahmen hängen davon ab, wie viele Kinder durchschnittlich die einzelnen Module besuchen und wie hoch die effektiv geleisteten Elternbeiträge sind. Pro Stunde wird ein Beitrag von CHF 9.— pro Kind verlangt (Vollzahler), wobei dabei ein einkommensabhängiger Rabatt gewährt werden soll. Die Höhe der Elternbeiträge wird vom Gemeinderat in einer Verordnung fest-

gelegt und soll mindestens 50 % der Betriebskosten decken. Aufgrund der Erfahrungen beim Mittagstisch liegt der durchschnittliche Elternbeitrag bei rund CHF 6.— pro Stunde.

Angenommene jährliche Betriebskosten für Nachmittagsmodule an 2 Standorten		
	bei durchschnittlich je 10 Kindern pro Modul (insgesamt 20 Kinder)	Kosten Aug. bis Dez. 2009
	CHF	CHF
Lohnkosten Betreuung Nachmittagsmodule	118'600	49'400
Lohn Schulleitung	11'000	5'500
Lohn Schulsekretariat (15 %)	12'600	6'300
Verbrauchsmaterial Administration	2'000	2'000
Verbrauchsmaterial Betrieb	8'000	8'000
Weiterbildung	2'400	1'200
Öffentlichkeitsarbeit	2'000	2'000
Total Kosten	156'600	74'400
Einnahmen Elternbeiträge	96'000	40'000
Nettokosten für Gemeinde	60'600	34'400

2.4.3 Anschubfinanzierung durch den Bund

Der Bund gewährt finanzielle Beihilfen zur Schaffung neuer Betreuungsplätze. Der Gemeinderat verweist diesbezüglich auf seine Ausführungen in der Einwohnerratsvorlage Nr. 173 bezüglich Einführung einer Tagesschule. Da im Voraus die Höhe der Anschubfinanzierung nicht exakt festgelegt werden kann, wird diese einnahmeseitig bei den angenommenen jährlichen Betriebskosten auch nicht aufgeführt.

3. Konzept Tagesbetreuung im Rahmen der Schule

Die modulare Nachmittagsbetreuung im Rahmen der Schule ist ein freiwilliges Angebot, welches von allen Kindern, die in Binningen den Kindergarten oder die Primarschule besuchen, genutzt werden kann. Grundgedanke des Konzepts ist, dass die Kinder ausserhalb des Schulunterrichts im Rahmen der Schule professionell betreut werden.

Die Betreuung in den Modulen findet klassen- und altersübergreifend statt.

Im Rahmen der Tagesbetreuung bestehen folgende Module:

- 12.00 bis 13.30 Uhr: Mittagspause mit gemeinsamem Essen, Hausaufgaben und freiem Spiel
- 13.30 bis 15.30/16.00: (falls kein Unterricht) Nachmittagsmodule für betreute Freizeit, Hausaufgaben
- 15.30/16.00 bis 18.00: Nachmittagsmodule für betreute Freizeit, Hausaufgaben

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Unterricht 08.00 – 12.00 Uhr				
Mittagstisch 12.00 – 13.30 Uhr				
A: Unterricht / B: betreute Freizeit 13.30 bis 15.30 bzw. 16.00 Uhr	B: Unterricht / A: betreute Freizeit 13.30 bis 15.30 bzw. 16.00 Uhr	betreute Freizeit 13.30 - 16.00 Uhr	betreute Freizeit 13.30 bis 15.30 bzw. 16.00 Uhr	Unterricht 13.30 bis 15.30 bzw. 16.00 Uhr
betreute Freizeit 15.30 bzw. 16.00 -18.00 Uhr				

Pädagogisches Konzept, Aufnahme- und Abmeldebedingungen sowie die Regelung der personalrechtlichen Fragen wurden bereits in der Vorlage 173 betreffend Einführung einer freiwilligen Tagesschule erläutert.

4. Leistungs- und Wirkungsziele

Der Leistungsauftrag 5 Bildung wird mit folgenden Wirkungs- und Leistungszielen ergänzt:

Die modulare Tagesbetreuung ist ein freiwilliges Angebot der Gemeinde. Die Leistungen sollen deshalb mittels entsprechender Vorgaben im Leistungsauftrag 5 Bildung gesteuert werden.

In den Leistungsauftrag 5 werden daher folgende Wirkungs- und Leistungsziele aufgenommen:

Wirkungsziel 1: Die modulare Tagesbetreuung ist ein attraktives Angebot für Eltern mit Betreuungsbedarf für ihre Kinder im schulpflichtigen Alter.

Indikator: Zufriedenheit

Messung: Befragung

Standard: Mindestens 80 % der Eltern sind mit dem Angebot zufrieden.

Wirkungsziel 2: Die Betreuungsmodule werden nachgefragt:

Indikator: Belegung

Messung: Belegungsstatistik

Standard: Die Betreuungsmodule werden ab dem 5. Betriebsjahr von durchschnittlich mindestens 10 Kindern besucht.

Leistungsziel 1: Die modulare Tagesbetreuung soll allen Familien, unabhängig vom Einkommen, offenstehen. Da es sich um ein freiwilliges Angebot der Gemeinde handelt, beteiligen sich die Eltern an den Betreuungskosten.

Indikator: Kostendeckungsgrad

Messung: Abrechnungen

Standard: Mindestens 50 % der durchschnittlichen Betreuungskosten werden durch Elternbeiträge gedeckt.

Leistungsziel 2: Die Elternbeiträge für die modulare Nachmittagsbetreuung bewegen sich im Durchschnitt der Vergleichsgemeinden (derzeit Bottmingen und Reinach)

Indikator: Elternbeiträge

Messung: Gebührenvergleich

Standard: Die Abweichung beträgt maximal +/- 10 %.

Anhang:

Zusammenstellung der jährlichen Betriebskosten für Mittagstische und modulare Nachmittagsbetreuung an den vorgeschlagenen Standorten (Modellrechnung)

	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF
<u>Standort Pestalozzi</u>		
Lohnkosten Betreuung Mittagstisch	36'100	
Lohnkosten Betreuung Nachmittagsmodule	59'300	
Kosten für die Verpflegung	23'800	
Elternbeiträge für die Betreuung Mittagstisch		15'800
Elternbeiträge für die Betreuung Nachmittagsmodule		48'000
Elternbeiträge für die Verpflegung		20'400
Total Pestalozzi	119'200	84'200
Nettokosten Pestalozzi	35'000	
 <u>Standort Mühlematt</u>		
Lohnkosten Betreuung Mittagstisch	29'200	
Kosten für die Verpflegung	19'000	
Elternbeiträge für die Betreuung Mittagstisch		12'700
Elternbeiträge für die Verpflegung		16'300
Total Mühlematt	48'200	29'000
Nettokosten Mühlematt	19'200	
 <u>Standort Paradieskirche / Neusatz-Schulhaus</u>		
Lohnkosten Betreuung Mittagstisch	29'200	
Kosten für die Verpflegung	19'000	
Elternbeiträge für die Betreuung		12'700
Elternbeiträge für die Verpflegung		16'300
Total Paradieskirche / Neusatz-Schulhaus	48'200	29'000
Nettokosten Paradieskirche / Neusatz-Schulhaus	19'200	
 <u>Standort Meiriacker</u>		
Lohnkosten Betreuung Mittagstisch	36'100	
Lohnkosten Betreuung Nachmittagsmodule	59'300	
Kosten für die Verpflegung	23'800	
Elternbeiträge für die Betreuung Mittagstisch		15'800
Elternbeiträge für die Betreuung Nachmittagsmodule		48'000
Elternbeiträge für die Verpflegung		20'400
Total Pestalozzi	119'200	84'200
Nettokosten Pestalozzi	35'000	
 <u>Gesamthafte Kosten für Leitung und Administration (nicht nach Standorten aufgeschlüsselt)</u>		
Lohnkosten Administration	33'600	
Lohnkosten Schulleitung	12'600	
Verbrauchsmaterial Administration	2'000	
Verbrauchsmaterial Betrieb / Diverses	14'400	
Total Kosten für Leitung und Administration	62'600	
 Gesamteinnahmen und Ausgaben Mittagstische und Nachmittagsbetreuung	 397'400	 226'400
Nettokosten modulare Tagesbetreuung	171'000	

Die obige Zusammenstellung basiert auf folgenden Annahmen:

- Die beiden Mittagstische Pestalozzi und Meiriacker werden an 5 Tagen pro Woche betrieben; die beiden Mittagstische Mühlematt und Neubadrain/Neusatz an 4 Tagen pro Woche (Mittwoch geschlossen). Betriebszeit jeweils von 11.30 bis 13.30 Uhr
- Die Nachmittagsbetreuung wird an den Standorten Pestalozzi und Meiriacker an 5 Tagen pro Woche angeboten. Betriebszeit jeweils von 13.30 bis 18.00 Uhr
- Die Mittagstische werden durchschnittlich von 12 Kindern pro Standort und Tag genutzt. Hierfür ist der Einsatz von durchschnittlich 2 Personen pro Standort und Tag vorgesehen.
- Die Nachmittagsmodule werden durchschnittlich von 10 Kindern pro Standort und Tag genutzt. Hierfür ist der Einsatz von durchschnittlich 1,6 Personen pro Standort und Tag vorgesehen.
- Die Leitungen der beiden Mittagstisch-Standorte erhalten ein wöchentliches Pensum von 2 Stunden zur Vorbereitung des Programms und zur Führung von Elterngesprächen und dgl.
- Der Elternbeitrag für ein Mittagsmodul beträgt CHF 10.— und wird einkommensabhängig subventioniert. Hinzu kommen die Essenkosten von CHF 8.50, die in jedem Fall vollumfänglich von den Eltern getragen werden.
- Der Elternbeitrag für eine betreute Nachmittagsstunde beträgt CHF 9.— und wird einkommensabhängig subventioniert. In diesem Betrag sind allfällige Materialkosten miteingeschlossen.
- In obiger Rechnung wird davon ausgegangen, dass die Eltern im Durchschnitt 2/3 des Betreuungstarifs von CHF 10.— resp. CHF 9.-- selbst bezahlen und die Gemeinde für den restlichen Drittel aufkommt.